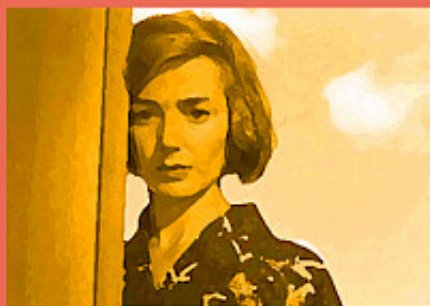


Erinnerung und Imagination im Spielfilm erschienen

Erinnerung und Imagination im Spielfilm

Maike Sarah Reinerth



01

καδμος

Schmeißt den Rechner an, setzt die Lesebrille auf: Meine erste Monografie ist da!

Ende März ist *Erinnerung und Imagination im Spielfilm* beim Kulturverlag Kadmos erschienen und kann ab sofort über den [Verlag](#) oder im digitalen Buchhandel bezogen werden. Zunächst gibt es das eBook (24,99€), die Printfassung (29,80€) folgt dann im Kürze.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mich in der langen Entstehungszeit auf ganz unterschiedliche Weise unterstützt haben. Viele von Euch finden sich in den Vorbemerkungen wieder, aber auch allen die dort nicht stehen und trotzdem beigetragen haben: DANKE!!!

Inhalt:

Erinnerung und Imagination sind mit dem Medium Film auf besondere Weise verbunden: Filme sind das Ergebnis kreativer Imaginationsprozesse, sie regen die Imagination der Zuschauer:innen an und können unvergessliche Erinnerungen schaffen. Vor allem aber stellen Filme und andere audiovisuelle Medien Erinnerungs- und Imaginationsprozesse – bildlich, akustisch, narrativ – dar, und zwar schon seit Beginn der Filmgeschichte. Damit lassen sie eigentlich nur individuell-subjektiv erlebbare oder sprachlich-abstrakt zu beschreibende mentale Prozesse intersubjektiv erfahrbar werden – ein Vorgang, der alles andere als trivial ist und aufseiten der Produktion wie der Rezeption komplexen Voraussetzungen unterliegt. Maike Sarah Reinerth untersucht Darstellungen von Erinnerung und Imagination im Spielfilm aus systematischer und historischer Perspektive. Dabei betrachtet sie die Darstellungen nicht nur hinsichtlich ihrer audiovisuellen Ästhetik, sondern verknüpft sie auch mit erfahrungsbasierten und kulturell formierten Annahmen über Erinnerung und Imagination. Neben einem innovativen theoretischen Framework und einem anwendungsorientierten Analysemodell enthält das Buch detaillierte Filmanalysen aus drei Epochen.

Termine:

7.5. Kadmos und das Brandenburgische Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM) sind am beim [Potsdamer Tag der Wissenschaften](#) mit einem Büchertisch vertreten und haben auch mein Buch im Gepäck.

10.5. Im Rahmen des ersten Babelsberger Buchsalons stelle ich mein Buch ab 18 Uhr an der Filmuniversität vor, gemeinsam mit dem Kollegen Dr. Guido Kirsten, der aus [Das filmische Universum – Schriften zur Ästhetik des Kinos \(Fink, 2020\)](#), dem von ihm übersetzten und editierten filmtheoretischen Werk Étienne Souriaus, lesen wird. [Details folgen!]